

Gemeinsame Erklärung

verabschiedet am 1.6.2016 auf der Veranstaltung

zum Erhalt der CAP-Märkte in Ober- und Untertürkheim

Die Versammlung bekräftigt folgende zentrale Forderungen:

1. Sicherung der Nahversorgung im Stadtbezirk Obertürkheim
2. Erhalt der Arbeitsplätze behinderter und nicht behinderter Menschen in den CAP-Märkten Ober- und Untertürkheim
3. Erhalt der Liefermöglichkeit für bewegungseingeschränkte Personen, ältere Menschen und BürgerInnen aus Ortsteilen ohne Nahversorgung (Gehrenwald, Luginsland, Rotenberg und Uhlbach)
4. Anerkennung der Tatsache, dass die beiden CAP-Märkte in Ober- und Untertürkheim nur gemeinsam betrieben werden können.

Die Versammlung ist froh über kundenfreundliche Einkaufsmärkte in den Stadtbezirken, die auch behinderten Menschen Arbeitsplätze bieten.

Die Versammlung bittet die Fraktionen im Stuttgarter Gemeinderat und Herrn Oberbürgermeister Kuhn darum, **öffentlich und zeitnah** festzustellen, dass sie einer Bebauungsplanänderung für eine ALDI-Ansiedlung im Bereich des Untertürkheimer Postareals mit zusätzlichen Parkplätzen und dem Verkauf der städtischen Parkplätze an ALDI **nicht zustimmen werden**.

Die Versammlung bittet den Gemeinderat, die beiden Stadtbezirke nicht weiter im Ungewissen zu lassen, sondern klare Richtungsentscheidungen zu treffen für eine gesicherte Nahversorgung und eine Stadtplanung, die Inklusion weiterhin ermöglicht.